

Argos - Halfway Between Heaven and Mirth

(47:11, CD, Vinyl?, Digital, Eigenvertrieb, 04.07.2024)

Endlich wieder etwas Neues von der deutsch-rumänischen Progressiv Rock Formation mit dem vielsagenden Namen

Argos. Bekannt aus der griechischen Mythologie bedeutet Argos „Der allsehende Riese, der mit Hunderten von Augen auf seinem ganzen Körper

ausgestattet war und damit zu keinem Zeitpunkt den Überblick verlieren konnte“. Dass die Musiker von Argos mit ihrem siebten Album den Überblick verloren hätten, kann wahrlich nicht behauptet werden. Genau das Gegenteil ist der Fall, mit geradlinigem Blick verfolgen *Thomas Klarmann*, *Robert Gozon*, *Ulf Jacobs* und nicht zuletzt auch der rumänisch-ungarische Multiinstrumentalist *Ákos Bogáti-Bokor* ihren weiteren Werdegang.



Dabei erfahren sie tatkräftige Unterstützung von keinen Geringeren als *Marek Arnold* und *Andy Tillison* (u.a. bekannt als Frontmann der britischen Band The Tangent) sowie dem russisch/ portugiesischen Violinisten *Alexei Tolpygo*. Die beiden zuerst Genannten bedürfen sicherlich keiner weiteren Erläuterung, sprechen sie doch eindeutig für sich. Allerdings sollte nicht verschwiegen werden, dass *Marek Arnold* neben seinen feinen Saxophoneinlagen auch noch für Mastering und Mixing bereit stand. Der Letztgenannte des Gasttrios wird den meisten eher unbekannt sein, was aber seine Fähigkeiten und seinen Einfluss auf das Album nicht schmälert. Die drei Ur-Argonauten sowie die jeweils hinzugekommenen Bandmitglieder

bzw. Gastmusiker zeigen von Beginn an, was deutsche Progressive Rockbands zu leisten im Stande sind und welche Kreativität in ihnen schlummert.

Sieben Alben sind eine stolze Ausbeute, vor allem wenn man bedenkt, unter welchen bescheidenen Bedingungen diese Genre-Musiker ihrer Berufung nachgehen. Der aktuelle Longplayer „Halfway Between Heaven and Mirth“ stellt dabei die logische Fortsetzung der bisherigen Veröffentlichungen dar. Weiterhin sind besonders die Vielfalt das wesentliche Stilmittel und ein wichtiger Bestandteil ihrer Musik. Argos zelebriert Progressive Rock, Neo Prog bzw. Retro Prog, der u.a. zwischen den Beatles, Genesis, *Peter Hammill*, Gentle Giant und Jethro Tull wandelt und mal so nebenbei auch immer wieder Vertreter der Canterbury Szene, des Art Pops oder des klassischen Progs anklingen lässt. „Halfway Between Heaven and Mirth“ verbindet dynamische Melodien, komplexe Harmonien, intensive Rhythmen und relaxte Texte zu einem eigenständigen Klangbild. „Auf halbem Weg zwischen Himmel und Heiterkeit“, ein passenderer Name für dieses Album dürfte nur schwerlich zu finden sein.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Sieben der acht Titel kommen in radiotauglicher Spieldauer daher. Doch selbstverständlich gehört auf ein typisches Prog-Album, so auch bei Argos, wenigstens ein ambitionierter Longtrack. Das mehr als 20-minütige, achteilige Epos ‚Daedalus Machines‘ ist dann auch das Highlight des Albums. Erfreulich, dass sich Argos über den gesamten Zeitraum ihres Bestehens auf stetig hohem Niveau weiter entwickelt haben. Es bleibt spannend, was noch von dieser Band kommen wird. Am Ende

bleibt noch eine Frage offen, warum erfreut sich Argos außerhalb Deutschlands einer gefühlt größeren Popularität? Das sollte sich doch mit ihrem neuesten Werk endlich ändern. Es kann nicht sein, dass der Prophet im eigenen Land nicht die verdiente Aufmerksamkeit erhält. Das Album ist aktuell als CD bzw. in der digitalen Variante erhältlich. Wie allerdings zu vernehmen ist, wird derzeit noch über eine Vinyl Ausgabe nachgedacht. Schön wäre es, zumal sich immer mehr für diese Vintage Freuden erwärmen können.

Halfway Between Heaven and Mirth by Argos

Wer abwechslungsreichen Progressive Rock sucht, muss nicht zwingend über die Grenzen schauen. Nein, auch in deutschen Landen gibt es Bands, deren Alben viel Qualität versprechen. Das aktuelle Album „Halfway Between Heaven and Mirth“ von Argos ist allemal einen Tipp wert.

Bewertung: 13/15 Punkten

Besetzung Argos:

Thomas Klarmann (Blame it on Rob, Superdrama) – Vocals, Bass, Flute, Keyboards, Guitars, Soundscapes

Robert Gozon (Superdrama) – Vocals, Piano, Keyboards, Guitars

Ulf „Keule“ Jacobs (Lousy Lovers, Bad Penny, Mutabor, Yacobs, Eyesberg) – Drums, Percussion, Backing Vocals, Keyboards

Bogáti-Bokor Ákos (Yesterdays, Cosmic Remedy, You & I) – Electric & Acoustic Guitars, Keyboards, Bass, Backing Vocals

Gastmusiker:

Andy Tillison (The Tangent, Parallel or 90 Degrees, La Voce Del Vento, Gold Frankincense & Disk Drive) – Keyboards

Marek Arnold (Stern Meissen, Toxic Smile, Marek Arnold's Artrock Project, Marek und Manuel, Seven Steps To The Green Door, Cyril, Flaming Row, United Progressive Fraternity, Damanek u. v. a.) – Saxophones

Alexei Tolpygo – Violins

Surftipps zu Argos:

Bandcamp

Facebook

Wikipedia

ProgArchives 1

ProgArchives 2